

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Stadtkanzlei
Verantwortung: Herr Erkens, Herr Schranz

Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Bericht über die Amtszeit des 3. Bürgerrates 2022 bis 2024

Beratungsfolge

09.12.2024	Haupt- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme
16.12.2024	Rat der Stadt	Kenntnisnahme

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

Neben den Leitlinien der Bürgerbeteiligung und der Dialogtour des Oberbürgermeisters hat sich der Bürgerrat als eine der Säulen der Bürgerbeteiligung in Oberhausen etabliert. Der Bürgerrat ist ein Beratungsgremium für den Oberbürgermeister. Er besteht aus 15 Bürgerinnen und Bürgern. In regelmäßigen Sitzungen tauscht sich der Bürgerrat mit dem Oberbürgermeister über Entwicklungen in der Stadt aus. Dabei bestimmt der Bürgerrat die Themen eigenständig. Die Amtszeit des Bürgerrates beträgt zwei Jahre. Alle Oberhausener Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich für die Mitgliedschaft im Bürgerrat zu bewerben. Im Mai 2022 konstituierte sich der dritte Bürgerrat. Die Amtszeit endete im Mai 2024. Über die Ergebnisse wird in dieser Vorlage berichtet.

Fortführung des Bürgerrates und Ziele

Nach dem Erfolg der ersten beiden Bürgerräte sollte nach zweijähriger Pause, bedingt durch die Corona-Pandemie, ein dritter Bürgerrat gefunden werden. Ein wesentliches Ziel des Bürgerrates ist es, dass Themen, die aus Sicht des Bürgerrates für die Stadtbevölkerung von hoher Relevanz sind, in den regelmäßig stattfindenden Gremiensitzungen offen zur Sprache kommen. Kritik in jeglicher Form ist dabei nicht nur geduldet, sondern ausdrücklich erwünscht. Die Mitglieder des Bürgerrates sollen auf Defizite aufmerksam machen, Anregungen formulieren und gemeinsam mit dem Oberbürgermeister möglichst konkrete Handlungsempfehlungen erarbeiten und – falls nötig – als eine Art „Frühwarnsystem“ für unerwünschte Entwicklungen dienen.

Bewerbungs- und Losverfahren

Das Bewerbungs- und Losverfahren aus den ersten beiden Bürgerräten wurde übernommen und startete am 20.04.2022. Einsendeschluss für Bewerbungen war der 15.05.2022. Das Auswahlverfahren des Bürgerrates wurde anhand folgender Öffentlichkeitsarbeit beworben: Berichterstattung in den örtlichen Medien, im Stadtmagazin Oh!, über die städtische Internetseite und Socialmedia-Kanäle sowie über Auslagen in den Rathäusern, in der Stadtteilbibliothek Sterkrade und im Bert-Brecht-Bildungszentrum.

Für eine Bewerbung im Bürgerrat mussten folgende Kriterien erfüllt sein:

- Wohnsitz in Oberhausen
- Mindestalter 16 Jahre
- keine Mandatsträgerin und -träger
- keine sachkundige/r Bürgerin/Bürger in Ausschüssen
- kein/e Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich online über die Internetseite oder schriftlich über ein vorgefertigtes Formular bewerben.

evasys	Bewerbung für den Bürgerrat	evasys
Stadt Oberhausen	Bürgerbeteiligung	
Bereich 0-1 / Stadtkanzlei	Bewerbungen zum Bürgerrat - Papier	

Bitte so markieren: ☐ ☒ ☐ ☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.

Korrektur: ☐ ☒ ☒ ☐ Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Bewerbung für die Teilnahme am Bürgerrat

Stadt Oberhausen
 Bereich 0-1 / Stadtkanzlei
 Schwartzstraße 72
 46042 Oberhausen

Liebe Oberhausenerinnen, liebe Oberhausener,

haben Sie Interesse, beim neuen Bürgerrat dabei zu sein? Als Oberbürgermeister suche ich ab sofort interessierte Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, die sich vier bis fünf Mal im Jahr mit mir zum Meinungsaustausch treffen, um zum Beispiel Ideen zu formulieren oder auf Fehlentwicklungen aufmerksam zu machen. Bürgerbeteiligung lebt vom Einmischen und Mitmachen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Menschen aus unserer Heimatstadt für den neuen Bürgerrat bewerben würden.

Das neue Gremium soll aus 15 Bürgerinnen und Bürgern bestehen, die keine Mandatsträger, Sachkundige Bürgerinnen und Bürger in Ausschüssen, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sind. Die Mitglieder des Bürgerrates werden letztlich durch ein Losverfahren bestimmt. Es soll die Zusammensetzung der Bevölkerung widerspiegeln – z. B. was das Alter und die Zuwanderungsgeschichte betrifft. Wenn Sie dabei sein wollen, beantworten Sie bitte die Fragen des auf der Rückseite abgedruckten Fragebogens und senden ihn im Bewerbungszeitraum 18.04. bis 15.05.2022 per Brief oder Fax zurück. Sie können sich auch online über die Homepage der Stadt Oberhausen (www.oberhausen.de) bewerben.

Sollten Sie noch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an:

Frau Behlau - Tel.: 0208 825-2285 ; E-Mail: Patrizia.Behlau@oberhausen.de

Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei wären.
 Herzlichst Ihr
 Daniel Schranz

evasys	Bewerbung für den Bürgerrat	evasys
--------	-----------------------------	--------

Hiermit bewerbe ich mich für den Bürgerrat des Oberbürgermeisters (* Pflichtfeld):

Meine persönlichen Angaben lauten:

*Vorname:

*Nachname:

*Straße und Hausnummer:

*Postleitzahl:

E-Mail-Adresse (freiwillig):

Telefon-Nr. (freiwillig):

*Ich bin ☐ weiblich ☐ männlich

*Ich bin ☐ 16 - 30 Jahre ☐ 31 - 55 Jahre ☐ über 55 Jahre alt

*Ich oder einer meiner Elternteile sind im Ausland geboren? ☐ Ja ☐ Nein

Meine Interessenschwerpunkte sind: (Mehrfachnennung möglich; bitte ankreuzen)

☐ Stadtentwicklung, Bauprojekte	☐ Verkehr, Mobilität	☐ Wohnen, Wohnumfeld
☐ Umwelt (Lärm, Luft)	☐ Arbeit/Wirtschaft	☐ Schule/Bildung
☐ Freizeit/Kultur/Sport	☐ Gesundheit, Pflege	☐ Ordnung, Sicherheit
☐ Jugend, Kinder	☐ Soziales, Flüchtlinge	☐ Haushalt, Finanzen
☐ Kommunalpolitik, Verwaltung	☐ Sonstiges	

, und zwar

*Hiermit bewerbe ich mich als Bürger/in zur Teilnahme im Bürgerrat und stimme der Speicherung und Nutzung meiner persönlichen Daten zur Auswahl als Bürger/in im Bürgerrat zu. ☐ Zustimmung

Danke für Ihr Interesse an der Teilnahme im Bürgerrat!

Das Losverfahren fand am 18.05.2022 unter Beteiligung folgender Personen statt: Patrizia Eikelberg (Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung) und Jörg Jülkenbeck (Fachbereich 4-5-10/Statistik). Auch der dritte Bürgerrat sollte möglichst repräsentativ zusammengesetzt sein und die verschiedenen Facetten der Stadtgesellschaft widerspiegeln.

Aus den bei der Stadt Oberhausen eingegangenen Bewerbungen zum Oberhausener Bürgerrat wurde eine an den Bevölkerungsstrukturmerkmalen Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund orientierte proportional geschichtete Zufallsauswahl von 15 Bewerberinnen und Bewerbern getroffen. Dazu wurden die Bewerberinnen und Bewerber nach den Schichtungsmerkmalen auf getrennte „Lostöpfe“ verteilt. Unter der Aufsicht der Anwesenden wurde aus den einzelnen „Lostöpfen“ eine jeweils an den Proportionen der Gesamtbevölkerung orientierte Anzahl an Bewerberinnen und Bewerbern per Zufallslos gezogen. Um die drei Stadtbezirke repräsentativ nach der Bevölkerungsanzahl abzubilden, wurde eine Teilnehmerzahl von jeweils sechs Personen für Alt-Oberhausen und Sterkrade, sowie drei Personen für Osterfeld festgelegt. Die Ziehung erfolgte über die Generierung einer lostopfspezifischen Zufallszahl mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS. Ausgeschlossen von der Teilnahme waren Mitglieder des Rates, sachkundige Bürgerinnen und Bürger sowie Beschäftigte der Stadtverwaltung. Wurde eine solche Person per Losentscheid gezogen, wurde diese gelöscht und eine neue Person aus der Auswahlliste gezogen. Die Feststellung der gezogenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer als zum Bürgerrat zugelassene Personen erfolgte durch den Bereich 0-1/Stadtkanzlei.

Die Verteilung der per Losentscheid auszuwählenden Bewerberinnen und Bewerber anhand der Schichtungsmerkmale sah wie folgt aus:

Anzahl zu ziehende Bewerber*innen						
Altersgruppe	Deutsche ohne Migrationshintergrund			Deutsche mit Migrationshintergrund oder Nichtdeutsche		
	gesamt	darunter		gesamt	darunter	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
16-30	2	1	1	keine		
31-55	5	2	3	altersspezifische	2	2
55 und älter	4	2	2	Schichtung		
Gesamt	11	5	6	4	2	2
15	Anzahl der zu ziehenden Bewerber*innen					

Die Ziehung der Bewerberinnen und Bewerber aus den Lostöpfen erfolgte an Hand untenstehender Reihenfolge:

Lostöpfe und Reihenfolge der Ziehung				
Altersgruppe	Deutsche ohne Migrationshintergrund		Deutsche mit Migrationshintergrund oder Nichtdeutsche	
	darunter		darunter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
16-30	2	1		
31-55	8	7	4	3
55 und älter	6	5		

Bis zum Bewerbungsende am 15.05.2022 wurden insgesamt 256 Bewerbungen eingereicht. Aus den 256 wurden drei Doppelbewerbungen sowie eine nicht in Oberhausen gemeldete Bewerberin von der Ziehung ausgeschlossen. Die 252 berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber verteilten sich auf die Bevölkerungsstrukturmerkmale wie folgt:

Aus den insgesamt acht Töpfen wurden in der oben dargestellten Reihenfolge 15 Personen mit Hilfe einer Zufallsstichprobe gezogen. Insgesamt waren hierfür zehn Ziehungen erforderlich. Bei der Ziehung aus dem siebten Lostopf wurden drei Personen für den Stadtbezirk Sterkrade gezogen, allerdings waren für Sterkrade nur noch zwei Plätze frei. Aus diesem Grund wurde aus den drei bereits gezogenen Bewerberinnen und Bewerbern durch eine erneute Ziehung zwei für Sterkrade und eine weitere Bewerberin aus den verbliebenen Bewerberinnen des Lostopfes für Alt-Oberhausen gezogen. Die Ziehung aus Lostopf 8 erfolgte ebenfalls nur noch für Bewerberinnen und Bewerber aus Alt-Oberhausen, da Osterfeld und Sterkrade bereits voll besetzt waren.

Im Anschluss an die Ziehung der Mitglieder des Bürgerrats erfolgte zur Ermittlung einer Rangfolge die getrennte Ziehung von zehn Reservekandidatinnen und Reservekandidaten aus der Gesamtheit der verbliebenen Bewerberinnen und Bewerber.

Im Nachgang an das Losverfahren wurden die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber durch ein Schreiben des Oberbürgermeisters über das Losergebnis informiert und gleichzeitig zur konstituierenden Sitzung eingeladen. Ebenfalls wurden die Bewerberinnen und Bewerber auf der Reserveliste über das Ergebnis informiert.

Nach abschließender Prüfung wurden folgende Bewerberinnen und Bewerber in den dritten Bürgerrat gelost:

Vorname	Nachname	Stadtbezirk
Mona	Tomic	Alt-Oberhausen
Frank	Ebel	Alt-Oberhausen
Dennis	Pakker	Alt-Oberhausen
Friedhelm	Bever	Alt-Oberhausen
Robin	Preston	Alt-Oberhausen
Nicole	Schermann	Alt-Oberhausen
Detlef	Mohr	Sterkrade
Slawomir	Krüger	Sterkrade
Christina	Weiß	Sterkrade
Michaela	Zuehlke	Sterkrade
Natascha	Friebel	Sterkrade
Heike	Nakot	Sterkrade
Ben	Weiß	Osterfeld
Susanne	Meyer	Osterfeld
Sejla	Badnjevic	Osterfeld

Sitzungen des Bürgerrates

In der Amtszeit absolvierte der Bürgerrat 13 Sitzungen. Die durchschnittliche Dauer der Sitzungen betrug zwei Stunden. Am Ende der Amtszeit erhielten die Bürgerinnen und Bürger eine Urkunde als Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Im Durchschnitt waren 63 % der Mitglieder bei den Sitzungen anwesend.

Konstituierende Sitzung des Bürgerrates am 31. Mai 2022 im Altenberg Oberhausen

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz erläuterte in der konstituierenden Sitzung zunächst seine Motivation für die Gründung und Fortführung des Bürgerrates. Danach erfolgte eine Vorstellungsrunde aller Beteiligten.



Bild: Bürgerrat bei seiner konstituierenden Sitzung am 31.05.2022 (Foto: Tom Thöne)

Daraufhin bat Oberbürgermeister Daniel Schranz die Mitglieder des Bürgerrates, ihre inhaltlichen Themen oder Ideen für die Zeit im Bürgerrat auf Karteikarten zu schreiben. Anschließend wurden die Karten von den Mitgliedern kurz erläutert und gemeinsam in thematische Schwerpunkte kategorisiert. Danach wurden die Themenschwerpunkte durch die anwesenden Mitglieder des Bürgerrates gewichtet und damit priorisiert. Es ergaben sich folgende Themenschwerpunkte mit den entsprechenden Ideen und Punktezahl:

Ranking	Themenschwerpunkt/Idee	Anzahl Karten	Punktezahl
1	Digitale Verwaltung	8	8
2	Straßenverkehr	10	7
3	Sauberkeit	7	5
4	Sicherheit/Ordnungsamt	7	5
5	Kinder, Jugend/ Bildung/ Sport	6	4
6	Innenstadt/ Leerstehende Gebäude	5	3
7	E-Mobilität	5	2
8	Gesundheitswesen	2	1
9	Barrierefreiheit generell und spezifisch	2	1
	Integration/Ghettobildung	1	0
	Baumfällung	1	0
	Corona-Maßnahmen	1	0

Der Bürgerrat verständigte sich auf einen Sitzungsturnus von sechs bis acht Wochen mit maximal zweistündigen Sitzungen. Der Beginn der Sitzungen sollte jeweils um 18 Uhr sein. Eine Geschäftsordnung wurde vom Bürgerrat nicht gewünscht. Die Einladungen sollten per Mail versandt werden. Oberbürgermeister Daniel Schranz sollte alle Sitzungen moderieren. Gelegentliche Pressemitteilungen würden vorab per Mail zwischen der Koordinierungsstelle und dem Bürgerrat abgestimmt werden. Die Sprecherin des Oberbürgermeisters Frau Idems sollte die die Pressearbeit koordinieren. Die Themen in den Sitzungen sollten durch Referent/-innen (z. B. Verwaltung oder Fachexpert/-innen) vorbereitet werden. Anschließend könnten Fragen direkt an den Oberbürgermeister oder an die Referent/-innen gestellt werden.

Zu Beginn der jeweiligen Sitzung würde Oberbürgermeister Daniel Schranz über „Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Stadt“ berichten.

Der Bürgerrat sprach sich dafür aus, dass ein Protokoll für jede Sitzung angefertigt werden sollte und nach zwei Jahren ein Gesamtbericht über die Arbeit des Bürgerrates veröffentlicht werden sollte. Dieser Bericht liegt hiermit vor.

2. Sitzung am 16. August 2022 per Videokonferenz

Thema: Digitale Verwaltung

Nach einem Einführungsvortrag durch den Beigeordneten Herrn Michael Jehn und Herrn Boris van Benthem (CIO der Stadt Oberhausen) folgte ein Austausch mit den Mitgliedern des Bürgerrates.

Herr Jehn führte in das Thema ein. Er stellte die Chancen und Herausforderungen hinsichtlich der Digitalisierung dar und erläuterte insbesondere den Prozess der Digitalisierung in der Stadtverwaltung. Das digitale Gesundheitsamt und digitale Verwaltungsprozesse halfen in der Corona-Krise mit relevanten Angeboten für Bürgerinnen und Bürger (z. B. digitale Impfdokumentation, digitaler Schulunterricht, mobile Arbeitsplätze).

Herr Jehn berichtete, dass bei Schulen und KTEs das Glasfasernetz stark ausgebaut und zahlreiche Endgeräte beschafft wurden. Auch verschiedene Softwarelösungen wie „Iserv“ oder „BYOD“ wurden eingeführt. Der Bürgerrat regte an, dass die Schulleitungen den Eltern bei den IT-Programmen helfen sollten (z. B. bei Iserv). Laut Herrn van Benthem gäbe es bereits Digitalisierungspartner/-innen an Schulen, die durch die Stadt angeboten würden.

Im Weiteren erklärte Herr Jehn das Online-Zugangsgesetz, welches als Impulsgeber verpflichtet, Online-Anträge in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung anzubieten. Dazu wurden die Verwaltungsstandorte bereits an das Glasfasernetz angeschlossen.

Herr van Benthem berichtete in seinem Vortrag über den Stand zu dem Modellprojekt Smart City, für das vier neue Mitarbeiter/-innen eingestellt wurden. Durch Smart City soll die Digitalisierung schneller und ganzheitlicher umgesetzt werden. Der Bürgerrat wurde eingeladen, bei dem Projekt einbezogen zu werden, die Bereitschaft dazu wurde bestätigt. Das Smart City Team und der Bürgerrat tauschten sich im Nachgang zu diesem Thema aus.

3. Sitzung am 19. Oktober 2022 im Rathaus Oberhausen (Raum 170)

Thema: Straßenverkehr

Zum Thema Straßenverkehr hatte der Bürgerrat zwei Referenten eingeladen: Herrn Dr. Palotz (Beigeordneter Dezernat 5/Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt) und Frau Mauksch (Bereichsleiterin Mobilität). Frau Mauksch hielt einen Impulsvortrag.

Im weiteren Verlauf der Diskussion benannten die Mitglieder des Bürgerrats Orte in der Stadt, an denen die Beschilderung oder Verkehrsführung aus ihrer Sicht nicht optimal ist.

Genannt wurde zum Beispiel der Übergang von der B223 auf die A516 mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen und teilweise unübersichtlichen Verkehrsführungen auf die A42. Oberbürgermeister Schranz und Frau Mauksch erläuterten den Hintergrund der aktuellen Regelung. Anschließend diskutierte die Gruppe über mögliche Alternativlösungen.

4. Sitzung am 1. Dezember 2022 im Rathaus Oberhausen (Raum 170)

Thema: Sauberkeit

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz begrüßte Herrn Werntgen-Orman (Bereichsleiter Umwelt) und Herrn Woidtke (operativer Geschäftsführer WBO), die in dieser Sitzung einen Kurzinput für den Bürgerrat präsentierten.

Nach den beiden Kurzpräsentationen kam es zur ausführlichen Aussprache im Bürgerrat. Thematisiert wurden u.a. der Umgang mit Hundekotbeuteln, die Erziehung der Jugendlichen hinsichtlich des Wegwerfens von Müll, die Situation an McDonalds und Burger King auf der Mülheimer Str. (Verdreckung der Umgebung). Der Oberbürgermeister nahm zu vielen Punkten Stellung. Der Bürgerrat kritisierte, dass es keine Mängel-App der Stadt Oberhausen gibt, in der man wilde Müllkippen direkt mit Foto und Standort vor Ort melden könne (Anmerkung: Mittlerweile ist dies über die App möglich). Zudem würden die Wochenanzeiger oft an manchen Stellen nicht zur Verteilung abgeholt, sodass diese in der Gegend rumfliegen. Angesprochen wurde auch der Bodenbelag der Marktstraße, der trotz Reinigung dreckig wirken würde. 2018 sei der Bodenbelag komplett intensiv gereinigt worden. Auf lange Sicht müsste der Bodenbelag nach Angaben des Oberbürgermeisters erneuert werden. Generell hatte der Bürgerrat den Eindruck, dass die Sauberkeit in Oberhausen in den vergangenen Jahren gestiegen ist.

5. Sitzung am 31. Januar 2022 im Rathaus Oberhausen (Raum 170)

Thema: Feedback-World-Café

Der Oberbürgermeister erinnerte daran, dass in der vergangenen Sitzung des Bürgerrates vereinbart wurde, dass diese Sitzung der Planung der weiteren Vorgehensweise dienen soll. Um zunächst ins Gespräch zu kommen und Feedback zu geben, wurde ein Feedback-Worldcafé organisiert. Der Bürgerrat hatte sich gegen eine Aufteilung in zwei Gruppen entschieden und bearbeitete im Plenum die Leitfrage „Wie gefällt uns der Bürgerrat bisher und wie soll es weitergehen?“. Der Bürgerrat notiert auf Karten Ideen zu den Unterfragen „Was hat uns bisher gut gefallen“, „Was hat uns bisher nicht gefallen?“ und „Was ist unsere Empfehlung für die weitere Vorgehensweise?“. Anschließend wurden die Ergebnisse im Plenum beraten.

6. Sitzung am 23. März 2023 im Rathaus Oberhausen (Raum 170)

Thema: Sicherheit/Ordnungsamt

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz begrüßte Herrn Ohletz (Bereichsleiter öffentliche Ordnung) und Herrn Thomas Meyer (Direktionsleiter Verkehr, Polizei Oberhausen), die in dieser Sitzung einen Kurzinput für den Bürgerrat präsentierten.

Nach den beiden Kurzpräsentationen kam es zur Diskussion im Bürgerrat. Herr Ohletz stellte die Aufgabengebiete des kommunalen Ordnungsdienstes vor. Pflichtaufgaben im Rahmen der Gefahrenabwehr sind unter anderem Vollzugsaufgaben, täglicher Bereitschaftsdienst, Fundtiertransport und Evakuierungsaufgaben im Rahmen von Bombenentschärfungen.

Laut Herrn Meyer lag die Anzahl der Straftaten in Oberhausen im Zehn-Jahres-Vergleich zuletzt in einem moderaten Bereich und der Trend entwickelt sich positiv. Die Sicherheitslage in Oberhausen ist insgesamt als positiv einzustufen.
Der Bürgerrat gab Hinweise an die beiden Referenten weiter.

7. Sitzung am 4. Mai 2023 im Rathaus Oberhausen (Raum 170)

Thema: Kinder, Jugendliche, Bildung, Sport

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz begrüßte Herrn Schmidt (Beigeordneter für Familie, Schule, Integration und Sport), der in dieser Sitzung einen Kurzinput für den Bürgerrat präsentierte.

Der Bürgerrat gab Hinweise zum Bewegungshügel im Revierpark, zu den Ferienspielen, zu Schwimmkursen und zur Toilettensituation an Schulen.

8. Sitzung am 15. Juni 2023 im Rathaus Oberhausen (Raum 170)

Thema: Innenstadt / Leerstehende Gebäude

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz begrüßte Herrn Hülsebusch (Bereichsleiter Stadtplanung), der in dieser Sitzung einen Kurzinput für den Bürgerrat präsentierte. Er erklärte, dass das Thema Innenstadt nicht nur in Oberhausen ein Problem ist. Leerstände sind dabei ein Symptom, nicht die Ursache und bestimmte Rahmenbedingungen (z. B. Internetshopping) beeinflussen Leerstände. Herr Hülsebusch erläuterte, dass die Wirtschaftlichkeit der Gebäude in den Obergeschossen stattfindet, sodass die Ladenlokale teilweise nur langsam neu vermietet werden. Zudem kann die jeweilige Kapitalstruktur ein Problem darstellen. Als positive Projekte nannte Herr Hülsebusch das komplett nachgenutzte Gebäude des ehemaligen Kaufhofs und den Altmarktgarten über dem neuen Jobcenter. Er betonte, dass die Marktstraße zukünftig eine neue Funktion haben und nicht mehr ausschließlich durch den Einzelhandel geprägt sein wird.

Er erklärte, dass sich die Verwaltung um Städtebaufördermittel und deren sinnvollen Einsatz bemüht. So werden beispielsweise zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität Fassaden in der Sterkrader Innenstadt begrünt und ein Wasserlauf installiert.

Der Bürgerrat erkundigte sich, ob die Sterkrader Kirmes trotz Bachlaufs weiter Platz findet, welche Planungen es für das Europahaus gibt, wie der Stand der Dinge hinsichtlich der Linie 105 ist, wie es am Standort des ehemaligen Staples-Marktes weitergeht und ob zukünftig kostenloses WLAN in den Innenstädten angeboten werden kann.

9. Sitzung am 7. August 2023 im Rathaus Oberhausen (Raum 170)

Thema: Energieversorgung Oberhausen: Kundenservice, Fernwärme

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz begrüßte Herrn Mucke (Vertriebsleiter EVO), der in dieser Sitzung einen Kurzinput für den Bürgerrat präsentierte. Dabei ging er besonders auf die Energiekrise, die digitale Beratung von Kunden, die Preissteigerungen und den Fachkräftemangel ein.

Nach der Kurzpräsentation kam es zum Austausch mit den Mitgliedern des Bürgerrates.

Der Bürgerrat gab Hinweise zu der Höhe der Abschläge, der telefonischen Erreichbarkeit, zum Ausbau der Fernwärme sowie zur Infrastruktur der E-Mobilität weiter.

10. Sitzung am 14. September 2023 im Rathaus Oberhausen (Raum 170)

Thema: E-Mobilität

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz begrüßte Herrn Ballmann (Fachbereichsleiter Klimaschutz) und Herrn Sender (Fachbereich Verkehrsplanung, Signalwesen), die in dieser Sitzung einen Kurzinput für den Bürgerrat präsentierten. Herr Ballmann begann mit den Themen Ladesäulen und E-Autos, woraufhin der Bürgerrat Anregungen gab und Fragen stellte.

Anschließend ging Herr Sender auf die Themen Pedelecs, E-Roller und E-Scooter ein. Auch hier gab der Bürgerrat Hinweise und stellte Fragen.

11. Sitzung am 15. November 2023 im Rathaus Oberhausen (Ratssaal)

Thema: Gesundheitswesen

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz begrüßte Herrn Dr. Becker (Vorsitzender der Kreistelle Oberhausen der Kassenärztlichen Vereinigung) und Herrn Dr. Wiggerich (Bereichsleiter

3-4/Gesundheit), die in dieser Sitzung einen Kurzeintrag für den Bürgerrat präsentierten. Herr Dr. Becker begann und berichtete aus Sicht eines ansässigen Arztes und als Vorsitzender der Kreisstelle Oberhausen der KVNO. Anschließend berichtete Herr Dr. Wiggerich über das Thema aus Sicht der Verwaltung.

Der Bürgerrat hatte nach den beiden Vorträgen Gelegenheit Fragen zu stellen.

Zudem gab der Bürgerrat weitere Hinweise an den Oberbürgermeister.

12. Sitzung am 22. Februar 2024 im Rathaus Oberhausen (Ratssaal)

Thema: Hinweise aus dem Bürgerrat

Die Sitzung diente dem Austausch zwischen dem Bürgerrat und dem Oberbürgermeister.

Themen waren unter anderem die Kommunikation der Verwaltung, Hundefreilaufflächen, der Ausbau der Linie 105 und die Straßen- sowie Parksituationen im Stadtgebiet.



Bild: Bürgerrat im Ratssaal (Foto: Tom Thöne)

13. Sitzung am 23. Mai 2024 im Restaurant Gdanska

Thema: Abschlusssitzung

Die letzte Sitzung des dritten Bürgerrates fand im Restaurant Gdanska statt. In der Abschlusssitzung überreichte der Oberbürgermeister den Mitgliedern des dritten Bürgerrates einen Ehrenamtsnachweis für ihre geleistete Arbeit. Zudem wurde die Amtszeit im Rahmen eines gemütlichen Ausklangs bewertet und Bilanz gezogen.

Personelles

Im Laufe der Amtszeit des Bürgerrates traten Susanne Meyer, Christina Weiß, Robin Preston und Michaela Zuehlke von ihrem Amt zurück. Annegret Metz, Birgit Nerenz, Wolfgang Neff und Rainer Pflips traten nach Rang der Reserveliste die Nachfolge an.

Beteiligung der ehemaligen Mitglieder des Bürgerrates sowie der nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber

Ein Bürgerforum wurde durch den dritten Bürgerrat nicht angestrebt. Es wurde ein Ehemaligen-Treffen aller bisherigen Bürgerräte gewünscht.

Fazit

Die Mitglieder des Bürgerrates haben ein positives Fazit ihrer Tätigkeit gezogen. Sie fühlten sich gut informiert und mitgenommen. Aus Sicht des Oberbürgermeisters hat sich die Einrichtung des Bürgerrates weiterhin bewährt. Er konnte Anregungen und Meinungsbilder für sich und die Verwaltung mitnehmen.

Anlage/n

Keine

